

Darauf sollten Sie achten!

Befahren des Friedhofes

Die Fahrstraßen können Sie mit dem Auto oder mit dem Rad befahren. Es gilt die Straßenverkehrsordnung. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h. Für den Durchgangsverkehr ist der Friedhof gesperrt.

Trauerzüge

Bitte verhalten Sie sich der Würde des Ortes entsprechend. Begegnen Sie einem Trauerzug, so halten Sie Ihr Fahrzeug in angemessener Entfernung an und schalten den Motor ab.

Hunde

Hunde dürfen nicht auf den Friedhof. Ausgenommen sind Führhunde für Blinde.

Toiletten

Toiletten finden Sie am Haupteingang, im Verwaltungsgebäude, bei den Feierhallen am Krematorium und bei der Feierhalle Nord.

Verkehrsverbindungen

Der Friedhof Öjendorf besitzt zwei Einfahrten und zwei weitere Eingänge ausschließlich für Fußgänger. Die nächstgelegene Buslinie 461 fährt auf dem Friedhof mehrere Haltestellen an. Sie verkehrt im 30-Minuten-Takt ab der U-Bahn Station Horner Rennbahn (U2 und U4). Mit dem Auto ist der Friedhof über Schiffbeker Weg/ Manshardtstraße (Haupteingang) und über Glinde- r Straße (BAB-Anschluss Öjendorf/Mattkamp) zu erreichen. Fußgänger und Radfahrer können auch den Eingang Fuchsbergredder im Norden des Friedhofes benutzen.

Öffnungszeiten

Friedhof Öjendorf

(Öffnen und Schließen der Tore)

April bis Oktober 8 bis 21 Uhr täglich

November bis März 8 bis 18 Uhr täglich

Beratungszentrum

für Grabauswahl, Bestattung, Vorsorge und Grabpflege

Montag bis Freitag 9 bis 15 Uhr

und nach Vereinbarung

Friedhof Öjendorf

Manshardtstraße 200

22119 Hamburg

Telefon: 040 / 593 88-757

e-mail: oejendorf@friedhof-hamburg.de

Internet: www.friedhof-hamburg.de

9. Auflage 04/2020. Design und Layout: Hamburger Friedhöfe und INNOVAGROUP Marketing und Personalberatung. © und Herausgeber Hamburger Friedhöfe -AöR-. Gedruckt auf 100% Recycling-Papier.

Öjendorf: der grüne Friedhof im Osten Hamburgs

Naturnahe Gestaltung

Der Friedhof Öjendorf wurde 1966 eröffnet. Dank einer weitsichtigen Planung konnte das Gelände bereits 1931 erworben und mit unterschiedlichen Gehölzen bepflanzt werden. So wuchs im Laufe der Jahre ein eindrucksvoller Baumbestand heran, der das Gesamtbild des Friedhofes heute entscheidend prägt.

Um den Friedhof zu gliedern, wurden kleine und überschaubare, meist runde Rasengrabfelder angelegt. Durch die Umpflanzung mit Bäumen und Sträuchern erscheinen sie heute als Lichtungen in einer parkartigen Landschaft.

Besonders naturhaft ist das Schleemer Bachtal im östlichen Friedhofsbereich gestaltet: Der ehemals kanalartig begradigte Bach wurde in seinen ursprünglichen Lauf zurückgeführt. So entstanden Mäander, Altarme und unterschiedlich geformte Teiche.

Stätte der Begegnung

Besonders ältere Menschen, die den Friedhof aufsuchen, um ihre Grabstätten zu pflegen, finden innerhalb der kleinen Grabfelder leicht Kontakt zu anderen Trauernden und damit Trost und Abwechslung.

Die hohen Besucherzahlen belegen, dass dieser Friedhof neben seiner eigentlichen Funktion als Begräbnisstätte auch zu einer Stätte der Begegnung geworden ist – für Menschen, die spazieren gehen, einen Schwatz auf der Bank halten oder einfach nur Freude an der Pflanzen- und Vogelwelt haben.

Große Auswahl an Grabstätten

Auf dem Friedhof Öjendorf besteht ein vielseitiges Angebot an Grabstätten. Neben Reihen- und Wahlgrabstätten für Sarg- und Urnenbeisetzungen in umpflanzten Grabfeldern stehen Grabstätten in parkartiger Lage oder in freier Landschaft zur Auswahl. Es gibt aber auch eine Gemeinschaftsgrabanlage sowie schlichte Rasengräber mit liegender Platte oder ohne Grabmal.



Die Öjendorfer Urnenwand (Bild unten) für oberirdische Urnenbeisetzungen ist eine moderne Bestattungsform für Hamburg.



Sorgen Sie vor. Heute.

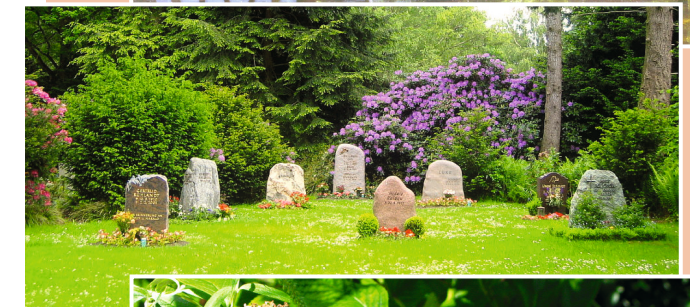


- » Reservierung einer Grabstätte
- » Vorsorge für die Beisetzung
- » Zu den Gebühren von heute

Mehr Informationen im
Beratungszentrum Friedhof Öjendorf
Tel. 040 / 593 88 - 757
www.friedhof-hamburg.de

Friedhofsplan

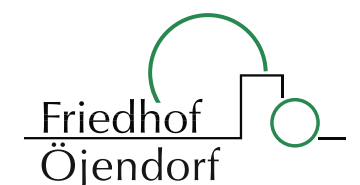
und Informationen über den grünen Friedhof im Osten Hamburgs



Charakteristisch für den 101 Hektar großen Parkfriedhof sind die kreisförmigen Grabfelder.

Von der Bevölkerung wird der Friedhof gern zur stillen Erholung aufgesucht. Ein besonderer Anziehungspunkt ist das Schleemer Bachtal mit seiner naturnahen Gestaltung und seinem Vogelschutzgebiet.

Entdecken Sie ein Stück eindrucksvoller Natur mitten in der Großstadt – der Öjendorfer Friedhof ist einen Besuch wert.



Friedhof Öjendorf

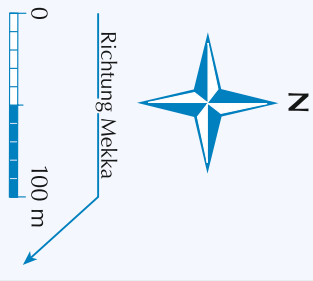


- LEGENDE FRIEDHOFSPLAN ÖJENDORF**
- 1 Verwaltungsgebäude – Beratungszentrum für Grabsauswahl, Bestattung, Vorsorge, Grabpflege
 - 2 Feierhallen
 - 3 öffentliche Parkplätze
 - 4 Hamburger Krematorium mit Verstorbenenannahme, öffentlichen Abschiedsräumen sowie Einrichtungen für rituelle Waschungen
 - 5 Feierhalle Nord
 - 6 Betriebshof
 - 7 Schleemer Bach
 - 8 Paar-Anlage
 - 9 Urnenhaine
 - 10 Öjendorfer Urnenwand
 - 11 Serbis-orthodoxes Grabfeld
 - 12 Baumgräber
 - 13 Grabfelder zur freien Gestaltung

- 14 Landschaftsgräber
- 15 Naturgräber am Schleemer Bach
- 16 Haine für anonyme Sargbeisetzungen
- 17 Islamische Grabfelder
- 18 Anlage für Menschen, die ihren Körper der Medizin zur Verfügung gestellt haben
- 19 Kinderbegräbnisstätte und Gedenkstätte für ungeborenes Leben
- 20 Grabstätten mit gemeinsamem Grabmal
- 21 Italienische Ehrenanlage
- 22 Gedenkstätte für vietnamesische Boat-People
- 23 Gedenkstätte für die Beigesetzten von den Alten Friedhöfen
- 24 „Beweinung“ und „Pfad der Erinnerung“ - Gedenkstätte für Beigesetzte ohne Angehörige
- 25 Mausoleum

- ZEICHENERKLÄRUNG**
- 407 Friedhofsbereiche
 - 04 Grabfelder
 - 9 Besondere Stätten (siehe links)
 - H Bushaltestelle Linie 461
 - i Informationsteil

- WC Öffentliche Toiletten
- ☎ Öffentliches Telefon
- P Öffentliche Parkplätze



Stand 04/2020